

liche gemeine Krafft zu curiren vnd zuheilen / vnd ist daher auch das Werk der Cur an ihm selber einig vnd allen gemein / der himlische Vater thut durch den Sohn im Heiligen Geist.

Vnd muß die mittlere Person in der Gottheit / der Sohn des Vatters / nach dem Er Mensch vn̄ ins Fleisch geboren worden / nicht nur nach der Göttlichen / sondern auch nach der menschlichen Natur verstanden werden: Er ist Arzt nach beeden Naturen. Denn wie Er der menschlichen Natur durch die vn̄begreifliche Vereinigung seine vn̄endliche Person gemein gemacht / also / daß Gott vnd Mensch oder Göttliche vnd Menschliche Natur in einer Göttlichen Person bestehen / also hat Er auch / vermög solcher Vereinigung / sie / die Menschliche Natur / in die possession, besizung vnd gebrauch der Göttlichen Maiestät / Krafft / Allmacht vnd Weißheit erhoben / vnd wie Er nun alle seine Aempter vnd Amptgeschäfte nach beeden Naturen verrichtet / dergestalt / daß ein jede Natur mit gemeinschaft der andern das ihrige darreicht: also verwaltet Er auch das Arzamt nach beeden Naturen: welches Er in dem gnugsam zuverstehen geben wollen / so oft Er im Stand seiner Erniedrigung mit menschlicher Stim / mit Hand auflegen / mit anrühren / die Blinden sehend / die Lahmen gehend / die Aussätzigen rein / die Tauben hörend / die Sprachlosen redend gemacht. Denn wie er in der Cur leitlicher Krankheit vnd Gebrechen an ihr selbst vorgebildet / daß Er fürnemlich unsere Seelen vnd Gewissen von der Sündenkrankheit zuhelffen kommen sey: also hat Er auch in modo, in dem er nemlich mit menschlicher Stim / Hand vnd Finger gesund gemacht / zeigen wollen / daß Er auch der menschlichen Natur nach vns zum Arzt gegeben sey / unsere Seelen vnd Gewissen zuheilen.

Vnd wie sollte seine des HErrn menschliche Natur von dieser Cur oder Arzneyamt ausgeschlossen werden / da doch sein des HErrn Fleisch außdrücklich genennet wird ein lebendig machendes Fleisch. Joh. 6. In welchem die Göttliche Lebenskrafft persönlich wohnet / auch sich dardurch hervor thut vnd erzeiget: Des gleichen wird seinem Blut die Krafft von Sünden zureinigen zugeschrieben. 1. Ioh. 1. Das Blut Jesu Christi / des Sohns Gottes macht vns rein von allen Sünden. Hebr. 9. Das Blut Christi / der sich selbst durch den Heiligen Geist Gott groeffere hat / reiniget unser Gewissen von den todten Wercken zu die-

nen

Ioh. 6.

1. Ioh. 1.
Hebr. 9.